

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Johann Peter Hebel und der rheinische Hausfreund

Otto, Franz

Leipzig, 1883

41. Gute Antwort

[urn:nbn:de:bsz:31-125063](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-125063)

41. Gute Antwort.

Wer ausgibt, muß auch wieder einnehmen. Reitet einmal ein Mann an einem Wirtshaus vorbei, der einen stattlichen Schmerbauch hatte, also daß er auf beiden Seiten fast über den Sattel herunterhing. Der Wirt steht auf der Staffel und ruft ihm nach: „Nachbar, warum habt Ihr denn den Zwergsack vor Euch auf das Roß gebunden, und nicht hinten?“ Dem rief der Reitende zurück: „Damit ich ihn unter den Augen habe. Denn hinten gibt es Spitzbuben.“

Der Wirt sagte nichts mehr.

42. Der Birkelschmied.

In einer schwäbischen Reichsstadt galt zu seiner Zeit ein Gesetz, daß wer sich an einem verheirateten Manne vergreift und gibt ihm eine Ohrfeige, der muß fünf Gulden Buße bezahlen und kommt vierundzwanzig Stunden lang in den Turm. Deswegen dachte am Andreastage ein verarmter Birkelschmied im Vorstädtlein: ich kann doch auf meinen Namensstag ein gutes Mittagessen im goldnen Lamm bekommen, wenn ich schon keinen roten Seller hier und daheim habe und seit zwei Jahren nimmer weiß, ob die bayrischen Thaler rund oder eckig sind. Daraufhin läßt er sich vom Lammwirt ein gutes Essen auftragen und trinkt viel Wein dazu, also daß die Beche zwei Gulden fünfzehn Kreuzer ausmachte, was damals auch für einen wohlhabenden Birkelschmied schon viel war. Jetzt dachte er, will ich den Lammwirt zornig machen und in Zast bringen. „Das war ein schlechtes Essen, Herr Lammwirt“, sagte er, „für ein so schönes Geld. Es wundert mich, daß Ihr nicht schon lang ein reicher Mann seid, wovon ich doch noch nichts habe rühmen hören.“ Der Wirt, der ein Ehrenmann war, antwortete auch nicht glimpflich, wie es ihm der Zorn eingab, und es hatte ihn schon ein paarmal im Arme gejußt. Als aber der Birkelschmied zuletzt sagte: „Es soll mir eine Warnung sein, denn ich habe mein lebenslang gehört, daß man in den schlechtesten Kneipen, wie Euer Haus eine ist, am teuersten gehalten wird,“ da gab ihm der Wirt eine entseßliche Ohrfeige, die zwei Dukaten unter Brüdern wert war, und sagte, er solle jetzt sogleich seine Beche bezahlen: „Oder ich lasse Euch durch die Knechte bis in die Vorstadt hinaus prügeln.“ Der Birkelschmied aber lächelte und sagte: „Es